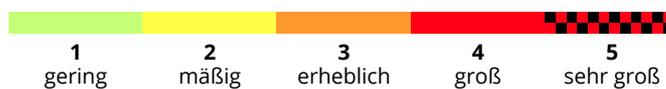
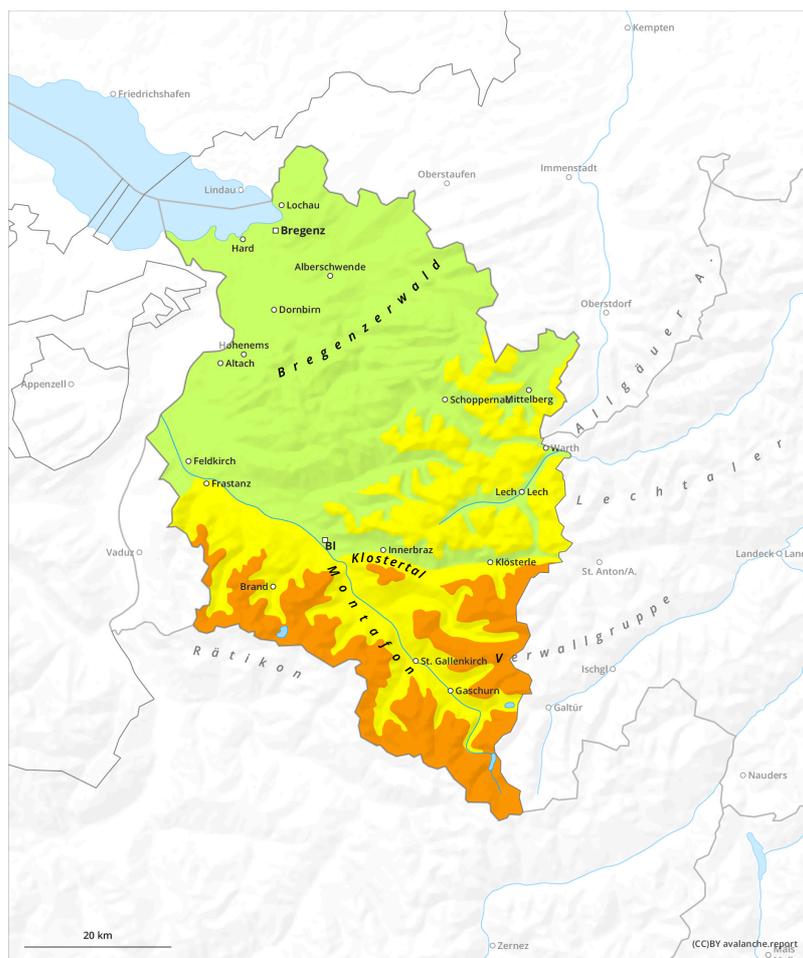
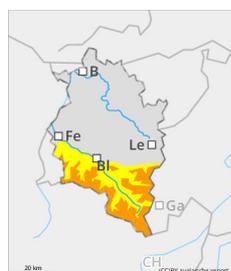


## in hohen Lagen gebietsweise erhebliche Lawinengefahr



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Montag, 3. Februar 2025



Altschnee



Gleitschnee



**in höheren Lagen sind Lawinen stellenweise leicht auslösbar.**

### Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen leicht auslösen. Diese sind meist mittelgroß. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vor allem im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Lawinenbeurteilung und defensives Verhalten. In tieferen Lagen ist die Gefahr mäßig. Spontane kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung sonnseitig schon etwas setzen und verfestigen. Vor allem schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke Schwachschichten vorhanden, die leicht gestört werden können. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet. Die Gleitschneeaktivität hat in den letzten Tagen wieder etwas zugenommen.

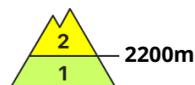
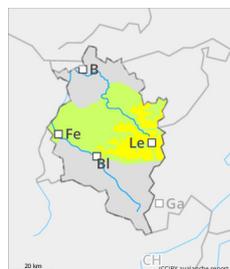
### Wetter

Ruhiges, störungsfreies Bergwetter mit Sonne von früh bis spät. Im Rheintal liegt ein Nebelmeer, der Himmel darüber ist wolkenlos. Kaum Wind und keine ausgesprochene Kälte. Temperatur in 2000m: um 0 Grad. Höhenwind: schwacher Wind in allen Höhen aus variablen Richtungen.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



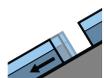
**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Montag, 3. Februar 2025



Altschnee



2200m



Gleitschnee



2200m

## Vorsicht an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee.

### Gefahrenbeurteilung

Einzelne Schneesportler können stellenweise Lawinen noch auslösen. Dies vor allem oberhalb etwa 2200m an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Die Lawinen sind meist klein bis mittelgroß. Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und sind vor allem im schattseitigem Steilgelände, aber auch hinter Geländekanten sowie in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Spontane meist kleine Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung vor allem sonnseitig schon etwas setzen und verfestigen. Schattseitig sind im oberen Teil der Schneedecke Schwachschichten vorhanden, die noch gestört werden können. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet. Die Gleitschneeaktivität hat in den letzten Tagen wieder etwas zugenommen.

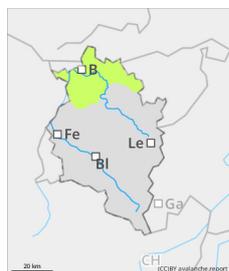
### Wetter

Ruhiges, störungsfreies Bergwetter mit Sonne von früh bis spät. Im Rheintal liegt ein Nebelmeer, der Himmel darüber ist wolkenlos. Kaum Wind und keine ausgesprochene Kälte. Temperatur in 2000m: um 0 Grad. Höhenwind: schwacher Wind in allen Höhen aus variablen Richtungen.

### Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt weiter ab.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 3. Februar 2025



Gleitschnee



### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. An sehr steilen Grashängen können sich meist kleine Gleitschneelawinen von selbst lösen.

### Schneedecke

Die Schneedecke konnte sich mit warmen Temperaturen und Sonneneinstrahlung setzen und verfestigen. Im Tagesverlauf wird die oberflächlich verharschte Schneedecke an steilen Sonnenhängen wieder angefeuchtet. Die Gleitschneeaktivität hat in den letzten Tagen wieder etwas zugenommen.

### Wetter

Ruhiges, störungsfreies Bergwetter mit Sonne von früh bis spät. Im Rheintal liegt ein Nebelmeer, der Himmel darüber ist wolkenlos. Kaum Wind und keine ausgesprochene Kälte. Temperatur in 2000m: um 0 Grad. Höhenwind: schwacher Wind in allen Höhen aus variablen Richtungen.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.